Ressort: Technik

KMK-Präsident: Smartphone-Verbot nur bedingt sinnvoll

Berlin, 31.07.2018, 16:42 Uhr

GDN - Ein Verbot von Smartphones an Schulen wie in Frankreich hält der Präsident der Kultusministerkonferenz (KMK), Thüringens Bildungsminister Helmut Holter (Linke), nur dann für sinnvoll, wenn es der Vermeidung von Unterrichtsstörungen dient. "Smartphones gehören heute für unsere Kinder und Jugendlichen zum Alltag dazu", sagte Holter dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Mittwochausgaben).

"Aus diesem Grunde sollten sie im Unterricht dort einbezogen werden, wo es sinnvoll ist, zum Beispiel beim Recherchieren, Fotografieren, Filmen, mit Apps lernen. Der Einsatz der Geräte muss also dem Unterrichtszweck dienen, dem steht ein Handyverbot nicht entgegen", so der Linken-Politiker. "Ein wesentlicher Aspekt der Strategie der KMK zur Bildung in der digitalen Welt besteht darin, unsere Kinder und Jugendlichen zu kompetenten Nutzern der digitalen Medien zu erziehen. Sie sollen sich also der Vorzüge bewusst sein, aber auch die Gefahren kennen, die mit dem Einsatz digitaler Medien verbunden sind."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-109593/kmk-praesident-smartphone-verbot-nur-bedingt-sinnvoll.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619